Objekt:	Schraubmedaille auf die Siege 1796 bis 1807
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 21058

Beschreibung

Die Medaille zeigt auf der Vorderseite Napoleon als Kaiser Frankreichs und als König Italiens, hoch zu Ross mit einem Zepter und der „Main de justice“, den Herrschaftszeichen Frankreichs. Im Hintergrund des linken Abschnittes ist ein Triumphbogen dargestellt. Die Rückseite zeigt die römische Göttin Minerva, die drei Kränze auf einem Altar niederlegt. Des Weiteren verweist auch die Umschrift auf die Tugend und den Sieg Napoleons. Die Schraubmedaille enthält ein 18-teiliges Faltband mit Kupferstichen, welche die Siege von 1796 bis 1800 und von 1805 bis 1807 mit Orts- und Jahresangabe darstellen.
Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.
[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik:	Gold
Maße:	Durchmesser: 50,5 mm, Gewicht: 39,59 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1807
	wer	Johann Thomas Stettner (1785-1872)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Minerva (Göttin)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	

Literatur

- Bramsen, Ludvig (1977): Médallier Napléon le Grand ou Description des Médailles - Décorations Relatives aux Affaires de la France pendant le Consulat et l'Empire, Premier Partie 1799-1809. Hamburg, S. S. 112 Nr. Nr. 676